

Dr. ⁱⁿ Alma Zadić, LL.M.
Bundesministerin für Justiz

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.681.008

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)16233/J-NR/2023

Wien, am 20. November 2023

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Alois Kainz, Kolleginnen und Kollegen haben am 20. September 2023 unter der Nr. **16233/J-NR/2023** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Befreiung von 44 verwahrlosten Hunden in Ansfelden (OÖ)“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 9:

- 1. Wie viele Polizeieinsätze dieser Art gab es seit 2020 (aufgeschlüsselt nach Jahr und Bundesland)?
- 2. Wie viele Anzeigen wegen Tierquälerei gab es seit 2020 (aufgeschlüsselt nach Jahr, Bundesland, Haustiere (exkl. Heimtiere), Heimtiere und Wildtiere)?
- 3. Wie viele Verurteilungen wegen Tierquälerei gab es seit 2020 (aufgeschlüsselt nach Jahr, Bundesland, Strafmaß, Haustiere (exkl. Heimtiere), Heimtiere und Wildtiere)?
- 4. Wie viele der Anzeigen seit 2020 haben Tierhalter und nicht Züchter betroffen (aufgeschlüsselt nach Jahr, Bundesland, Haustiere (exkl. Heimtiere), Heimtiere und Wildtiere)?
- 5. Wie viele der seit 2020 angezeigten Züchter waren in einem oder mehreren Zuchtvereinen organisiert?

- *6. Wie viele der seit 2020 verurteilten Züchter waren in einem oder mehreren Züchtervereinen organisiert?*
- *7. Wie viele der Anzeigen bzw. Verurteilungen haben landwirtschaftliche Betriebe betroffen (aufgeschlüsselt nach Anzeige/Bundesland seit 2020 und Verurteilungen/Bundesland seit 2020, nach Betriebsgröße und Betriebsform)?*
- *8. Welche Geldmittel stehen der Bekämpfung der Tierquälerei zur Verfügung (für die Jahre 2021, 2022 und 2023)?
a. Welche Geldmittel standen der Polizei für die Jahre 2021, 2022 und 2023 zur Bekämpfung der Tierquälerei zur Verfügung?
b. Welche Geldmittel standen der Justiz für die Jahre 2021, 2022 und 2023 zur Bekämpfung der Tierquälerei zur Verfügung?*
- *9. Wie oft wurde seit 2020 ein Verbot der Tierhaltung und des Umganges mit Tieren ausgesprochen (Aufschlüsselung nach Jahren und Bundesländern)?*

Die Fragen 1 (Polizeieinsätze), 8 (Kosten der Prävention) und 9 (behördliche Tierhaltungsverbote) fallen nicht in den Vollziehungsbereich des Bundesministeriums für Justiz.

Zu den Fragen 4 bis 7 steht der Justiz kein Zahlenmaterial zur Verfügung, weil sich die gewünschten Detailinformationen zu den Angezeigten bzw. Verurteilten mit der Applikation „Verfahrensautomation Justiz“ nicht automatisiert erheben lassen. Eine händische Auswertung aller in Betracht kommenden Gerichtsakten im Bundesgebiet seit dem Jahr 2020 musste aufgrund des damit verbundenen unvertretbar hohen Aufwands unterbleiben.

Es kann daher nur eine Anfalls- und Erledigungsstatistik zu den Fragen 2 und 3 betreffend (alle) strafrechtlichen Verfahren wegen Tierquälerei gemäß § 222 StGB zur Verfügung gestellt werden, welche der Anfragebeantwortung als Beilage angeschlossen ist.

Dr.ⁱⁿ Alma Zadić, LL.M.

